



Ausgabe 01/2021

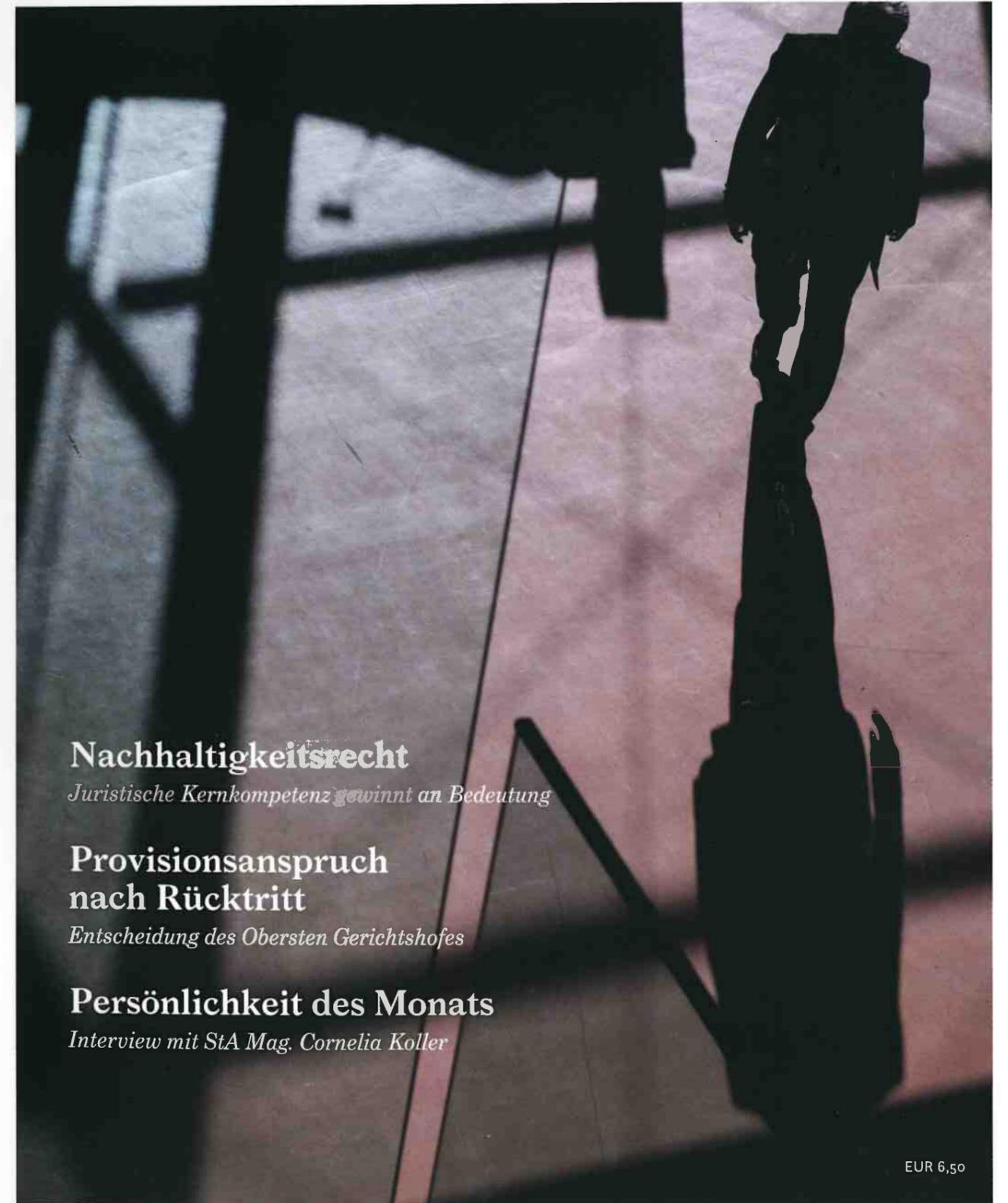
Nova et Varia

.....
www.juristenverband.at
facebook.com/Juristenverband
instagram.com/juristenverband_juristenball

Nova et Varia

Das Periodikum des Österreichischen Juristenverbandes

Ausgabe 01/2021



Nachhaltigkeitsrecht

Juristische Kernkompetenz gewinnt an Bedeutung

Provisionsanspruch nach Rücktritt

Entscheidung des Obersten Gerichtshofes

Persönlichkeit des Monats

Interview mit StA Mag. Cornelia Koller

EUR 6,50

..... # I U S T I T I A E S T C O N S T A N S
.....



Starker Dreierpack im neuen Look

Die LEX-Reihe aus dem Verlag MANZ präsentiert sich optisch und inhaltlich im neuen Kleid – mit Checklisten, Übersichten und zahlreichen Hinweisen für die Praxis.

MANZ

Der Faktor Mensch

Editorial

Auch nach mehr als einem Jahr dominiert COVID-19 immer noch alles: Kindergarten und Schule, die Nachrichten, das Berufsleben und die ihrem Namen nicht mehr ganz gerecht werdende Freizeit. Trotz über einem Vierteljahr Schutzimpfung regieren immer noch Angst und Einschränkungen. Wobei sich eine immer stärkere Zweiteilung der Gesellschaft herauskristallisiert: Hier jene, für die die Angst vor einer Erkrankung ganz klar im Vordergrund steht. Da jene, welche primär die Einschränkungen wahrnehmen.

Der Juristenverband ist stolz auf seine Unabhängigkeit und dazu gehört freilich eine strenge Überparteilichkeit. Aus diesem Grund erfolgen an dieser Stelle keinerlei „Urteile“ darüber, ob die eine oder die andere Gruppe „Recht“ hat. Fest steht jedoch, dass die Bedeutung des menschlichen Faktors nicht augenscheinlicher zu Tage treten könnte. Bei den diversen erfassten Zahlen, bei den ergriffenen Maßnahmen und ganz besonders bei der Beurteilung der Konsequenzen gehen die Meinungen auseinander wie Hefeteig. Über immer weniger scheinen sich die beiden Fraktionen einigen zu können – nicht einmal über vermeintlich Objektives wie gewisse Gesundheitszahlen. Und mit ganz besonderer Vehemenz wird die Frage diskutiert, ob die gegen eine weitere Verbreitung von Covid-19 ergriffenen Maßnahmen (noch) sinnvoll sind.

Die Erklärung für all das, auch für die subjektiven Wahrnehmungen wie auch dafür, dass viele Regelungen einfach nicht mehr eingehalten werden (können?), ist nichts Handfestes. Hier ist mehr als bloße Psychologie oder fehlendes Verständnis für angewandte Statistik am Werk. Es stehen nicht auf der einen Seite vorwiegend Hypochonder und auf der anderen Seite vorwiegend Verschwörungstheoretiker. Die Menschen sehen diese Zahlen und kommen doch zu ganz unterschiedlichen Schlüssen: Rechtfertigungen für die Beschränkungen oder eben Bestätigungen dafür, dass sich ein Übel nicht mit einem anderen Übel bekämpfen lässt. Der Faktor Mensch eben.

Juristen kennen die Problematik: „Einem Gesetze darf in der Anwendung kein anderer Verstand beygelegt werden,



als welcher aus der eigenthümlichen Bedeutung der Worte in ihrem Zusammenhange und aus der klaren Absicht des Gesetzgebers hervorleuchtet.“ (§ 6 ABGB) Und doch sieht die Praxis bekanntlich häufig ganz anders aus als man nach Studium des Gesetzeswortlautes vermuten möchte. Warum? Auch hier ist die Antwort: Der Faktor Mensch.

Straf- und Familienrechtler können ein Lied davon singen. So etwas wie objektive Wahrheit oder gar Gerechtigkeit gibt es nur selten. Es ist schwer, kein Subjektivist zu werden.

Angehörigen der juristischen Berufe und damit auch dem Juristenverband kommt in diesen Zeiten eine besondere Bedeutung zu. Zunächst in jeweils eigener Sache, wenn es gilt, der Versuchung zu widerstehen, allzu sehr der einen („Hypochonder“) oder anderen („Verschwörungstheoretiker“) Denkschule zu verfallen. Verwaltungsjuristen, Justiz und Parteienvertreter weiters direkt, wenn es um Konflikte zwischen den beiden Fraktionen geht. Und letztendlich uns allen, die wir gemeinsam dieses unsere Rechtssystem bilden, wenn

es darum geht, unseren Beitrag zu einem geordneten Zusammenleben unter angemessener Wahrung der Freiheiten zu leisten. Es ist nicht unbedingt eine Kernaufgabe aller juristischen Berufe vermittelnd tätig zu sein; aber der Aufrechterhaltung eines funktionierenden Rechtssystems kommt eine nicht minder bedeutende Rolle zu.

Der Juristenverband unterstützt auch diese Arbeit von Juristen; ganz besonders in schwierigen Zeiten wie diesen. Die Mitglieder des Präsidiums erreichen immer wieder Ersuchen um Unterstützung – im weitesten Sinne. Wo wir können, kommen wir diesen nach. Und wir leisten auch unseren originären Beitrag, insbesondere als Stimme der juristischen Berufe.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Lesen der aktuellen **Nova et Varia** und appelliere wieder einmal an Sie: Bleiben Sie gesund!

DR. ALEXANDER T. SCHEUWIMMER, MBA,
Rechtsanwalt & Präsident des Juristenverbandes

Folgen Sie uns:

facebook.com/Juristenverband

instagram.com/juristenverband_juristenball

Inhalt

Nachhaltigkeitsrecht als juristische Kernkompetenz	MARKUS P. BEHAM, BERTHOLD HOFBAUER	6
Ist mein Instagram TV-Kanal anzeigepflichtig?	SASKIA LEOPOLD, RUTH MAHFOOZPOUR	10
Firmenbuch: Beglaubigung der Unterschrift durch einen in Tschechien niedergelassenen europäischen Rechtsanwalt	ANDREAS GEROLDINGER	14
Anmerkung zur Glosse von Andreas Geroldinger zu OGH 6 Ob 92/19a	KARL STÖGER	21
OGH 10b127/19m – Provisionsanspruch nach Rücktritt	PHILIPP GALLE	24
Interview mit StA Mag. Cornelia Koller	MARIELLA KAPOUN	28
Ertragsoptimierung von Anwaltskanzleien Teil 2	MICHAEL HIRT	30
Unsere Veranstaltungen	CLARA SPONA	33

Resch (Hrsg)
Das Corona-Handbuch
Online-Ausgabe: Update 1.04

2021.
Der Preis richtet sich nach der Unternehmensgröße.

ab 120,00 EUR
pro Jahr/exkl. 20% MwSt.



Mit Neuerungen zu Impfung, Kurzarbeit und Sonderfreistellung für werdende Mütter

- umfangreiche Aktualisierungen bis zum Stand 29.1.2021
- Bearbeitungen von 34 ausgewiesenen Fachexperten